

Das „Himmlische Jerusalem“ und das „Neue Jerusalem“

1.0. Stellen zum „Himmlischen Jerusalem“

- Gal 4,26; Heb 11,8-16; 12,18-24; 13,12-14

Gal 4,26: „...„aber **das Jerusalem droben** ist frei, welches unsere Mutter ist.“

Heb 11,10: „denn er erwartete **die Stadt, welche Grundlagen hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.**“

Heb 11,16: „Jetzt aber trachten sie nach einem besseren [Vaterland], das ist himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, ihr Gott genannt zu werden, denn **er hat ihnen eine Stadt bereitet.**“

Heb 12,22: „...„sondern ihr seid gekommen zum Berge Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, **dem himmlischen Jerusalem;** und zu Myriaden von Engeln,...“

Heb 13,14: „Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern **die zukünftige** suchen wir.“

1.1. Grundlegende Aussagen zum „Himmlischen Jerusalem“

- Das „Himmlische Jerusalem“ ist eine Stadt im Himmel. Gott selbst hat sie erbaut.
- Es gibt ein „himmlisches Vaterland“ (Heb 11,16), darin eine himmlische Stadt (Heb 11,16) und wiederum darin ein himmlischer Tempel (Off 11,19), der sich auf dem himmlischen Tempelberg Zion befindet (Heb 12,22; Hes 28,14).
- Bereits alttestamentlich Gläubige erwarteten das „Himmlische Jerusalem“ (Heb 11,13-16).
- Als „zukünftige Stadt“ (Heb 13,14) wird das „Himmlische Jerusalem“ die Hauptstadt im himmlischen Teil des Tausendjährigen Friedensreich sein. Das „Jerusalem unten“ und „das Jerusalem droben“ werden miteinander so verbunden sein, wie Jakob es in seinem Traum der Himmelsleiter (besser: Himmelstreppe) gesehen hatte (1Mos 28,12ff.).

1.2. „Das Himmlische Jerusalem“ in der rabbinischen Literatur

- Bab. Talmud, Ta'anith 5a: „Gibt es ein Jerusalem oben [lema'la]? Ja, denn es steht geschrieben: Jerusalem, das gebaut ist wie seine Genossin [Ps 122,3].“ Vgl. Midrash zu Ps. 122,3.

- Tanchuma, Pequdei 125b: „Du findest, dass ein Jerusalem oben [Jerushalajim ma'lah] errichtet ist wie das untere Jerusalem [Jerushalajim mattah]. Aus grosser Liebe zu dem unteren machte er ein andres oben, wie es heisst: Siehe auf die Hände habe ich dich gezeichnet, deine Mauern sind vor mir immerdar [Jes 49,16].“ (Deutsche Zitate aus: Strack/Billerbeck: Kommentar zum NT aus Talmud und Midrasch, 10. Aufl. München 1994, Bd. III, S. 573.)

- In der Qumranliteratur: Handschrift „Neues Jerusalem“ erhalten in folgenden Fragmenten: 1Q32; 2Q24; 4Q554-555; 5Q15; 11Q18. Ähnlichkeiten mit dem zukünftigen Jerusalem von Hes 40-48, jedoch auch Unterschiede. Standort: Zion; Grösse ca. 20x29 km; 1500 Türme, jeder mehr als 30 m hoch; unzählige Details über Häuser- und Strassenbau.

Ausgaben aller ausserbiblischen Qumran-Texte:

Deutsch: J. Maier: Die Qumran-Essener, Die Texte vom Toten Meer, Bd. I - III, UTB, Uni-Taschenbücher, 1995, 1996.

Hebräisch/Aramäisch/Englisch: Martinez/ Tigchelaar: The Dead Sea Scrolls, Study Edition, Brill, Leiden, 2 Bde., 1997 und 1998.

2.0. Stellen zum „Neuen Jerusalem“

- Off 3,12 und 21,1-22,5

Off 3,12: „Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, **des neuen Jerusalem**, das aus dem Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

Off 21,2: „Und ich sah die heilige Stadt, **das neue Jerusalem**, aus dem Himmel herniederkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

Off 21,10: „Und er führte mich im Geiste hinweg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt, **Jerusalem**, herniederkommend aus dem Himmel von Gott;...“

2.1. Grundlegende Aussagen zum „Neuen Jerusalem“

- Das „Neue Jerusalem“ in Off 21 ist nicht dasselbe wie das „Himmlische Jerusalem“!
- Das „Neue Jerusalem“ ist eine symbolische Beschreibung der Gemeinde/ Kirche Gottes (Begründung: Das „Neue Jerusalem“ ist „die Braut, die Frau des Lammes“ (Off 21,9-11; 19,6-10), d.h. die Gemeinde (vgl. 2Kor 11,2; Eph 5,22ff.).
- Das „Neue Jerusalem“, „die Braut, die Frau des Lammes“ steht im Gegensatz zur falschen Kirche, „Babylon, die grosse, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde“ (Off 17,5), Rom (Off 17,18), mit Sitz auf den sieben Hügeln (Off 17,9; „Septemcollis = antiker Name für Rom).
- Die Hure Babylon ist ein NT-Geheimnis (Off 17,5), d.h. ein im AT verborgenes Thema, das erst im NT enthüllt ist. Desgleichen ist die Gemeinde ebenso ein Geheimnis (Eph 3,3-6+9-10). Folglich wussten die Patriarchen noch nichts davon und konnten diese Stadt gar nicht erwarten. „Das Himmlische Jerusalem“ jedoch erwarteten sie (Heb 11,16).
- Das „Himmlische Jerusalem“ = Urbild; das „Jerusalem unten“ = Abbild; das „Neue Jerusalem“ = Sinnbild
- Der Text in Off 21,1-8 beschreibt das „Neue Jerusalem“ in der Ewigkeit, während 21,9-22,5 es während dem Tausendjährigen Reich beschreibt (vgl. 22,2: Heilmittel werden im perfekten Zustand der Ewigkeit nicht mehr nötig sein).
- Die drei Aspekte des „Neuen Jerusalem“:
 1. eine Stadt (21,2; „Stadt“ = griech. „Polis“ → Politik → die Gemeinde wird zusammen mit Christus herrschen in Ewigkeit; Off 5,9-10).
 2. eine geliebte Frau (Off 21,9 → die tiefste Beziehung der Liebe zu dem Herrn Jesus Christus).
 3. eine Stiftshütte (Off 21,3) → Priesterdienst in der Anbetung Gottes, Off 5,9-10; ein Zelt ist stets vorübergehend → die Gemeinde hat ihr Bürgerrecht im Himmel; Phil 3,20).
- Stadt aus dem Himmel (Off 21,2+10) → himmlischer Charakter der Gemeinde
- Kubusform: 12'000 Kubikstadien (Off 21,16) = Form des Allerheiligsten im Tempel → Charakter der Gemeinde; 1 Stadium = 180 m; 12'000 Stadien = 2160 km
- grosse, hohe Mauer (Off 21,12+17; Dicke: 144 Königsellen à 52,5 cm; goldener Messstab; die Königselle ist vom spezifischen von Gold herleitbar; Goldnormal: L = 1 Elle, B = 1 Handbreite; H = 1 Handbreite → Gewicht von 1 Talent): Trennung vom Bösen
- 12 Tore nach allen Himmelsrichtungen (Off 21,12-13): Ausrichtung des Gemeindeauftrages auf die ganze Welt
- Tore aus Perlen (Off 21,21; vgl. Mat 13,45-46) → Der grösste Teil der Gemeinde kommt aus dem „Völkermeer“ (Jes 17,12-13; Eph 2,11ff.).
- Tore mit Namen der 12 Stämme Israels (Off 21,12) → Das Heil kommt aus den Juden (Joh 4,22).
- Strassen aus reinem Gold wie durchsichtiges Glas (Off 21,21) → gottgemässer, transparenter Lebenswandel
- 12 Grundlagen mit Namen der 12 Apostel (Off 21,14) → Die Gemeinde ist aufgebaut auf der Lehre der Apostel (AT und NT; Eph 2,20).
- 12 verschiedene Edelsteine (Off 21,11+19-20) → die vielfältige Majestät und Schönheit Jesu Christi
- Stadt aus reinem Gold (Off 21,21) → göttliche Herrlichkeit (Hi 4,1: „Eliphas“ = „Mein Gott ist Feingold“; vgl. Hi 22,23-27); 2Kor 5,21
- Die Lichtquelle ist Gott und das Lamm (Off 21,23). Aufgabe der Gemeinde: Die Herrlichkeit Gottes zu reflektieren und unter der Menschheit bekanntzumachen (Off 21,11).
- Gott und das Lamm sind der Tempel darin (Off 21,22).
- Gottes Thron in der Stadt (Off 22,1+3) → Gottes Autorität gilt voll und ganz in der Gemeinde.
- Der Strom mit Wasser des Lebens (= Quellwasser; Off 22,11) → der Heilige Geist (Joh 7,37-39); seine Kraft und Erfrischung
- Der Baum des Lebens in der Stadt, Früchte und Heilung (Off 22,2)
- 7 Dinge, die nicht mehr sein werden: das Meer (Off 21,1), Tod, Trauer, Geschrei, Schmerz (Off 21,4), Fluch (Off 22,3); Nacht (Off 22,5).
- „Das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus“ (2Pet 1,11; Off 22,5)